

eMail-Newsletter

Innovative Berufsbildung 2010 – IBB 2010

Ausgabe 04 vom 05.09.2007

1. Dokumentation der Arbeitstagung (22.02.2007) erhältlich
 2. Werkstattgespräche gestartet
 3. Erste Berufsfachkonferenzen nehmen Arbeit auf
 4. Technical College Fachrichtung Mechatronik für Windenergie
 5. QEK-Informationsveranstaltung im handWERK
 6. Bremer Berufsbildungsbericht in Vorbereitung
 7. Reformwerkstatt NRW
 8. Tagung „Bologna für die Region“ erfolgreich
 9. BIBB-Fachkongress „Zukunft beruflicher Bildung“
 10. www.ibb-2010.de in neuem Layout
-

1. Dokumentation der Arbeitstagung (22.02.2007) erhältlich

Ein halbes Jahr nach der ersten Arbeitstagung der Landesinitiative ist nun die Kurzdokumentation aller Tagungsbeiträge als Projektbrief erhältlich. Ein ausführlicher Tagungsband mit zusätzlichen Beiträgen von Wissenschaftlern aus dem ITB ist in Vorbereitung und erscheint voraussichtlich im 4. Quartal 2007. Derweil starten bereits die ersten Vorbereitungen für die zweite Arbeitstagung 2008. Nähere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit aus diesem Newsletter bzw. über die Homepage www.ibb-2010.de.

Projektbrief erhältlich bei Anne Seela (ITB) Tel: 0421/218 7765, aseela@uni-bremen.de

Download: <http://www.ibb-2010.de/Downloads.208.0.html>

2. Werkstattgespräche gestartet

Mit dem Werkstattgespräch „Ausbildungspotentiale“ startete das ITB am 22.07.2007 eine neue Veranstaltungsreihe innerhalb der Landesinitiative. Ziel ist es, die „Experten der Praxis“ zu einzelnen Themen zu Wort und ins Gespräch kommen zu lassen, um verschiedene Themen der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Bremen zu diskutieren. So standen im Juli die Fragen: Welche Betriebe bilden warum aus? Welche Betriebe/ Branchen tun dies nicht oder zu wenig und aus welchen Gründen? Wie ist das Ausbildungsinteresse und Orientierungswissen der Schülerinnen und Schüler? Wie wird die Qualität der vorhandenen Vermittlungsaktivitäten eingeschätzt? Welche Erwartungen haben Institutionen, Betriebe und Schulen an die Beratungs- und Vermittlungskonzepte der Institutionen und Ihre Wirksamkeit? Die Ergebnisse des 1. Werkstattgesprächs werden derzeit aufbereitet und sind bei Interesse zu beziehen bei:

Dorothea Piening (ITB), Tel: 0421/ 218 9038, piening@uni-bremen.de

3. Erste Berufsfachkonferenzen nehmen Arbeit auf

Vor der Sommerpause informierten sich Vertreter von Berufsschulen, Innungen und überbetrieblicher Bildungsstätte im Handwerk sowie Unternehmensvertreter in verschiedenen Veranstaltungen über das Konzept der Berufsfachkonferenz. Nun werden bis Mitte Oktober in ausgewählten Fachbereichen die Auftaktveranstaltungen stattfinden. Nach dem nun angelaufenen Ausbildungsjahr soll eine erste Bilanz gezogen und überprüft werden, inwieweit sich die Kooperation der Lernorte im fachlichen, didaktischen und pädagogischen Bereich verbessert hat. Weitere Informationen: Gisela Knigge (ITB), Tel: 0421/ 218 – 8290, gisela.knigge@uni-bremen.de

4. Technical College Fachrichtung Mechatronik für Windenergie

Der Bedarf an Facharbeitern, Technikern und Ingenieuren in der boomenden Windenergiebranche im Land Bremen steigt rasant. Mit mehr als tausend neuen Arbeitsplätzen für die neuen Offshore Windenergieanlagen wird gerechnet. Um diesen Fachkräftebedarf zu decken, soll eine Duale Fachschule, Fachrichtung Mechatronik für Windenergie in Bremerhaven eingerichtet werden. Derzeit werben Vertreter der Gewerblichen Lehranstalt Bremerhaven und des ITB bei Unternehmen der Branche für diesen dualen Studiengang.

Kontakt: Gisela Knigge (ITB), Tel: 0421/ 218 8290, knigge@uni-bremen.de, http://www.ibb-2010.de/fileadmin/user/Duale_Studiengaenge/Technical_College.pdf

5. QEK-Informationsveranstaltung im handWERK

Am 11. und 25. September 2007 findet im handWERK, dem Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen eine Informationsveranstaltung für Handwerksunternehmer und Ausbilder statt. Vorgestellt werden Nutzen und Anwendung des Online-Analyseinstrumentes QEK. Wer möchte kann im Anschluss daran im EDV-Raum direkt seine betriebsindividuelle Analyse durchführen und bei Bedarf die Unterstützung der Entwickler vom ITB in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen: <http://www.ibb-2010.de/QEK-Tool.qek-tool.0.html>
Anmeldung bitte bei Reinhard Bröker (HWK Bremen), Tel: 0421/ 30 500 130, broeker.reinhard@hwk-bremen.de

6. Bremer Berufsbildungsbericht in Vorbereitung

Auf Grundlage der QEK-Analysen wird im ITB im 4. Quartal 2007 ein Bremer Berufsbildungsbericht erstellt. Was kostet die Ausbildung in Bremer Betrieben reell (nach Anrechnung der monetär bewerteten Leistungen von Auszubildenden) und wie stellt sich die Qualität der Ausbildung insgesamt und im Zeitablauf dar? Um zu möglichst genauen Aussagen zu kommen, sollten so viel Unternehmen wie möglich die Analyse von Qualität, Ertrag und Kosten ihrer Ausbildung online vornehmen. Das Tool ist direkt zu erreichen unter www.itb.uni-bremen.de/qek-tool

Bei Interesse von Institutionen, Verbänden stellen Mitarbeiter des ITB und der IHK Bremerhaven das Instrument und dessen Handhabung gern auch persönlich vor.

Kontakt: Rainer Bischoff (IHK Bremerhaven), Tel: 0421/ 218-9038, bischoff@bremerhaven.ihk.de

7. BIBB-Fachkongress „Zukunft beruflicher Bildung“

In Düsseldorf findet vom 12.-14. September 2007 der 5. Fachkongress des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) statt. Der Kongress beschäftigt sich mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der beruflichen Bildung und richtet sich an alle an der Berufsbildung beteiligten. Anmeldungen sind kurzfristig und auch vor Ort noch möglich.

Weitere Informationen: <http://www.bibb.de/de/25537.htm>

8. Tagung „Bologna für die Region“ erfolgreich

Die Tagung am 03.09.2007 war der Höhepunkt des gleichnamigen Projektes, das sich an der Hochschule Darmstadt mit dem Übergang Schule-Hochschule in Südhessen im Kontext des Bologna-Prozesses beschäftigt. Die Tagung zeigte, dass das Projekt auch als Modellprojekt für andere Regionen dienen kann. Die Beiträge der Tagung sind bereits online und können abgerufen werden unter

<http://www.bologna.h-da.de/tagung>

9. Reformwerkstatt NRW

Die Reformwerkstatt Berufliche Bildung hat sich über zwei Jahre mit wesentlichen Herausforderungen und Zukunftsfragen der beruflichen Bildung, insbesondere der Dualen Berufsbildung beschäftigt. Die Experten der Reformwerkstatt schlagen u. a. vor, die Berufsausbildung bereits in den Abschlussklassen der allgemein bildenden Schule beginnen zu lassen, die Ausbildung in qualifizierenden und wertschöpfenden Arbeitsprozessen zu intensivieren und verstärkt auf die Durchlässigkeit beruflicher Abschlüsse in andere Bildungsgänge zu gewährleisten. Die gesamten Ergebnisse finden Sie als Publikation unter <http://www.ibb-2010.de/Downloads.9.0.html>

10. www.ibb-2010.de in neuem Layout

Wer regelmäßig auf die Internetseiten der Landesinitiative schaut, hat es bereits bemerkt: www.ibb-2010.de präsentiert sich in neuem Design. Die zusätzliche Navigationsleiste und eine Neustrukturierung der vorhandenen Seiten verbessern den Komfort für alle Nutzer. Auch der Login für geschlossene Benutzerkreise aus den einzelnen Teilprojekten oder der direkte Zugang zum Online-Analysetool QEK sind nun besser zu erreichen. Wer schnell wissen möchte, ob neue Dokumente eingestellt oder neue Pressemitteilungen veröffentlicht sind, sieht das ebenfalls auf einem Blick. Neugierig?

<http://www.ibb-2010.de>

Förderhinweis / Impressum

Die Landesinitiative „Innovative Berufsbildung 2010“ wird gefördert mit Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Regionalfonds – EFRE) sowie durch Personal und Sachmittel der die Initiative tragenden Institutionen. Die Projektlaufzeit endet am 30.06.2008.

Homepage zum Projekt: www.ibb-2010.de

Redaktion: Anne Seela, Tel: 0421/ 218 7765, Fax: 0421/ 218 4637; nachrichten@ibb-2010.de

